

Akener Nachrichtenblatt®

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

28. Jahrgang

Aken (Elbe), den 5. Mai 2017

Nr. 676

Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

nachdem der Monat April dem Sprichwort „April, April, der weiß nicht, was er will“ alle Ehre gemacht hatte, fiebern wir nun Alle dem Wonnemonat Mai entgegen. In der Hoffnung auf viel Sonne sowie warme Temperaturen und in Vorfreude auf die Zeit des Blühens und Gedeihens sind alle Einwohner unserer Stadt und ihrer Ortschaften fleißig am Wirken. Auch die Stadt Aken putzt sich für den Frühling und den Beginn der Radsaison heraus. Überall ist es zu sehen. Thomas Berger, Leiter des Betriebshofes der Stadt Aken, und sein Team sind fleißig wie die Bienen und kümmern sich u.a. um das straßenbegleitende Grün.



Timo Hädicke vom Betriebshof der Stadt baut mit Unterstützung von Horst Paasch und Heiko Werlitz die Kletterkombination für den Spielplatz in Kleinzerbst auf. Ziemlich robust die Konstruktion, die dort eingebaut wird. „Nach dem Aufbau wird noch Fallschutzkies aufgefüllt und dann können die Kinder wieder auf dem Spielplatz toben“, freut sich Herr Hädicke. Auch Ute Krause, Ortsbürgermeisterin von Kleinzerbst, ist erfreut und sagt mir, dass die Kinder aus Kleinzerbst schon voller Vorfreude sind.



Mit dem Aufbau der Kletterkombination mit Rutsche im Mai 2017 für die Obselauer Siedlung sind dann alle Spielplätze der Stadt Aken (Elbe) saniert und zu großen Teilen neu ausgestattet.

Ganz gespannt bin ich auch auf die Fertigstellung der Sanierung aller Bushaltestellen in unserer Gemarkung. In neuem Glanz erstrahlen sie überall in Aken und in den Ortschaften. Glasmeisterin Anja Gottschalk von der Glaswerkstatt Gottschalk in Aken wurde von der Stadt beauftragt, alle sanierungsbedürftigen Glaselemente der Bushaltestellen auszutauschen. Mit dem Austausch der Glasscheiben werden die Bushaltestellen auch farblich „aufgehübscht“. Heidrun Keller, Kerstin Tandetzki, Norbert Seebach und Henry Gerngroß sind mit Begeisterung im Einsatz.



Können wir nur hoffen, dass jeder diese Arbeit zu schätzen weiß und die Bushaltestellen lange in diesem schönen Zustand bleiben! **Ich kann an dieser Stelle nur Alle darum bitten,**

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|-----------------|---|
| Seite 4 | – Einladung zur 28. Sitzung des Stadtrates am 11. 5. 2017 |
| Seite 5 | – Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aken (Elbe)
– Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz |
| Seite 13 | – Internationaler Museumstag am 21. Mai 2017
– Aus den Ortschaften |

mit hinzuschauen! Lasst nicht zu, dass unsere Stadt durch Schmierfinken oder Zerstörer geschädigt wird. So schnell werden wir eine solche grandiose Aktion nicht wieder bekommen.



Einen ganz besonderen Farbanstrich erhalten die beiden Betonbushaltestellen in Richtung Dessau. Hier ist es uns gelungen, den Kunstmaler Steffen Rogge zu gewinnen.

Er malt für die Stadt Aken zum einen ein Stadtportrait mit großem Anker, der Elbe und dem Biber. Auf der Südseite wird ein gemalter Stadtplan mit den Hinweisen auf alle Sehenswürdigkeiten unserer Alt- und Schifferstadt den einen oder anderen Radfahrer zum Verweilen einladen.

Ein Stückchen weiter in Richtung Dessau wird der stark sanierungsbedürftige Industriezaun des Gewerbe- und Industriegebietes Aken-Ost entrostet und neu angestrichen. Das frische Blau steht für die Elbe und soll den Blick in das Gewerbe- und Industriegebiet auflockern. Die Betonarbeiten am Zaun übernimmt Frank Wagenknecht, der mir erklärt, welche Ausbesserungen wie ausgeführt werden.



Auf dem Rückweg ins Rathaus schaue ich noch kurz im Kindergarten Borstel vorbei, wo gerade in Vorbereitung des 70 jährigen Jubiläums die Zaunfelder frisch gestrichen werden und eine neue Rutsche die Kinder begeistert. Peter Wolters, Mario Fröhner und Matthias Hartmann vom Betriebshof hatten bereits Mitte April die neue Rutsche aufgebaut.

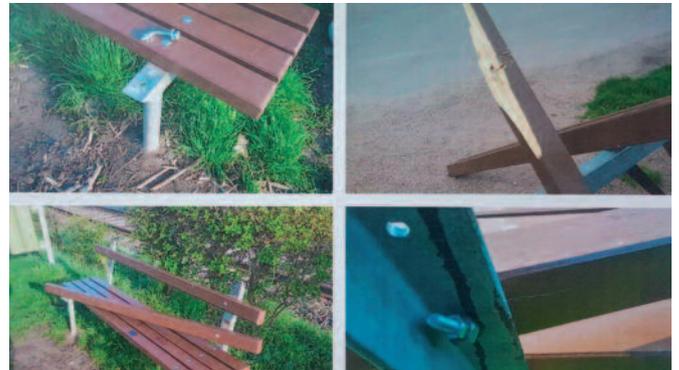


Die Kinder stehen im wahrsten Sinne des Wortes Schlange und sind der Meinung, im Borstel darf auch noch mit 70 Jahren gerutscht werden.

Ganz besonders freue ich mich über die Arbeiten von Thomas Emmer, Teamleiter Betriebshof, sowie Renè Busse und Jürgen Wienecke, die ein altes Denkmal der Stadt Aken (Elbe) am Schützenplatz in neuem Glanz erstrahlen lassen. Renè Gaedke hatte das zur 825 Jahrfeier gefertigte Siegelbild der Stadt Aken wieder aufgearbeitet.



Auch am und auf dem Sportplatz sowie am Elbdeich ist der Akener Betriebshof mit der Unterstützung der Arbeiterinnen und Arbeiter der KöBeG im Einsatz. Matthias Hartmann vom Akener Betriebshof mäht den Fußballplatz. Birgit Zutz, Klaus-Dieter Jungmann und Heiko Kreideweiß freuen sich sehr über die Unterstützung, da ihr Rasentraktor gerade ausgefallen war. Sie kümmern sich seit Jahren mit viel Herzblut um alle Arbeiten rund um den Sportplatz. Auch die Bänke entlang des Elbdeiches und der Elbpromenade wurden rundum saniert und gestrichen. Nur einen Tag nach der Fertigstellung der Arbeiten hatten leider hirnlose Idioten die Bänke direkt am Elbdeich wieder zerstört und beschmiert.



Dies ist sehr schade und bedauerlich. Es gibt leider neben dem vielen Schönen und dem Engagement der Masse der Menschen auch immer wieder Personen, die meinen, ihren Müll in unsere wunderschöne Landschaft kippen zu müssen, die Wände, Schaltschränke oder Verteilerhäuschen mit sinnlosen Parolen und Vereinsnamen beschmierern, die mutwillig Bänke, Papierkörbe oder Schilder zerstören.

Zum Glück werden diese Taten durch die Hingabe vieler Akenerinnen und Akener sowie der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaften zu unserer Heimat überstrahlt. **Meinen herzlichen Dank an all Diejenigen, die mit ihrem bürgerschaftlichen Eigenengagement mithelfen, unsere Stadt und unsere Ortschaften weiterhin so schön zu erhalten und zu gestalten!** Einen ganz besonderen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Betriebshofes. Ihr macht wirklich in allen Einsatzfeldern einen tollen Job und auf Euch ist immer Verlass! Es ist aber auch wichtig, den Arbeiterinnen und Arbeitern Dank zu sagen, die in den Maßnahmen der KöBeG (Köthener Beschäftigungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH) tätig sind. Sie haben einen großen Anteil an unserem schönen Stadtbild. Herzlichen Dank!

Am 07.05.2017 werden wir zum 15.Elberadeltag Gäste aus allen umliegenden Orten unserer Region in Aken willkommen heißen. Begrüßen wir unsere Gäste mit einem wunderschönen Stadtbild. Machen Sie mit und lassen Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihr Grundstück erstrahlen!

Ihr Jan-Hendrik Bahn

+++ Bürgermeistertelegramm +++

Touristisches Informations- und Leitsystem

Das Touristische Informations- und Leitsystem der Stadt Aken (Elbe) wird derzeit komplett überarbeitet. Hierfür konnte die Stadt das Ingenieurbüro Wasser und Umwelt aus Zerbst gewinnen. Bereits am 22.03.2017 wurde das Konzept im Rahmen des 1. Touristischen Netzwerktreffens allen anwesenden Gastronomen, Gastgebern und Wassersportvereinen vorgestellt. Viele interessante Impulse, wie z.B. die Integration eines QR Codes, wurden bereits aufgenommen. Im Zuge der Sitzungen bis zum Stadtrat am 11.05.2017 erhoffen wir uns noch viele Anregungen und Ergänzungen zu dem derzeitigen schon sehr umfangreichen Konzept. Der Fokus des Konzeptes liegt vor allem in der Leitung der Touristen in die historische Altstadt und in die Schifferstadt. Das Leitsystem zur Schifferstadt soll vor allem das wassersportliche und wassertouristische Angebot in den Vordergrund bringen. Es ist vorgesehen, einen Schiffer-Rundweg durch die Schifferstadt und historische Altstadt zu führen, die Begrüßungsschilder am Ortseingang sind einem Segel nachempfunden, die Rastplätze werden „Ankerplätze“ und vieles mehr. Schauen Sie sich doch einfach den Sachstand im Internet an und senden uns Ihre Anregungen und Gedanken **bis zum 10.05.2017** per Online-Formular unter:

<http://www.aken.de/de/touristisches-informations-und-leitsystem-1493111200.html>

zu. Wir freuen uns, diese zu integrieren.

Informationstafel für die Störche in Aken (Elbe)

Am 13.04.2017 setzten Ingolf Todte und Uwe Müller vom Ornithologischen Verein Aken gemeinsam mit Margrit Fietz, Geschäftsleiterin III – Bau & Wohnungen, und mir ein Zeichen für den Storch in Aken. Der Ornithologische Verein Aken möchte alle Nistplätze des Storches im Altkreis Köthen mit einer kleinen Tafel mit Informationen für die Bürger versehen. Eine tolle Aktion, die wir als Stadtverwaltung natürlich unterstützen. Mit mehreren Maßnahmen (Nisthilfe, kein direktes Licht u.a.) hatten wir bereits gemeinsam versucht, den Storch wieder auf den Dessauer Turm zu locken. Leider bisher ohne Erfolg. Drücken wir die Daumen, dass neben dem Storchenturm in der Weberstraße bald auch wieder der Dessauer Turm „bewohnt“ wird.

Elberadwegkonferenz im Kornhaus in Dessau

Am 19.04.2017 wurde ich von den Veranstaltern der Elberadwegkonferenz (Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., IHK Halle-Dessau sowie die IHK Magdeburg) ins Kornhaus nach Dessau-Roßlau eingeladen. Mit ca. 100 Vertretern aus Politik (u.a. Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann sowie Carola Schaar, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau), Tourismuswirtschaft und Verbänden diskutierten wir im Podium über das Thema „So wird der Elberadweg fit für die Zukunft“. Neben den Forderungen der breiteren Veröffentlichung und Stärkung im Internet hatte ich die Position vertreten, die Infrastruktur für das touristische Premiumprodukt „Elberadweg“, für die das Land verantwortlich ist, zu stärken. Auch unsere Aktion mit der Stadt Dessau-Roßlau, die L 63 zum Elberadeltag zu sperren, ist ein Zeichen an

das Land, dass unsere touristisch wertvollsten Wege auch entsprechend saniert werden müssen. In Rücksprache haben wir die Information vom ADFC erhalten, dass der Elberadweg entlang der L 63 noch in diesem Jahr saniert werden soll. Wir sind gespannt. Darüber hinaus setzen wir uns als Stadt für eine bessere Ausschilderung innerhalb unserer Gemarkung ein. Das Vorhaben der Neugestaltung des Touristischen Informations- und Leitsystem ist genauso ein wesentlicher Schritt dafür, wie die Einrichtung einer mobilen saisonalen Touristeninformation am Fährhaus. Die bessere Wahrnehmung unserer Stadt als Schifferstadt und ihrer Angebote werden wir in den einschlägigen Radtourenbüchern einbringen. Der Elberadweg wird zukünftig neue Streckenkilometer durch die Deichrückverlegung und offizielle Freigabe der Strecke zwischen Breitenhagen und Aken gewinnen. Für die Darstellung in den Radtourenbüchern und Umsetzung befinden wir uns in Absprache mit dem Land und den Verlagen. Der Beitritt in den Tourismusverband „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.“ und die aktive Kommunikation unserer touristischen Angebote werden am 11.05.2017 im Stadtrat diskutiert.



Finale Vorbereitung mit den Vereinen und Teilnehmern zum 15. Elberadeltag

Zum 24.04.2017 hatte die Stadtverwaltung alle Vereine und Teilnehmer zur Besprechung der Organisation zum Elberadeltag am 07.05.2017 eingeladen. Neben der Standplanung und dem Stromkonzept wurde u.a. der Ablauf intensiv besprochen.

Breitbandausbau Aken - Sachstandsgespräch im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Am 27.04.2017 besuchte ich Theo Struhkamp, Verantwortlicher für den Breitbandausbau im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung unseres Landes, in Magdeburg. Nachdem die Stadt Aken (Elbe) die Bewilligung der Bundesfördermittel erhalten hatte, sind nun all unsere Augen und Hoffnungen auf das Land gerichtet. Im Anschluss an das Verhandlungsverfahren mit den Anbietern für den Breitbandausbau in unserer Stadt und ihrer Ortschaften wird die Stadt den Fördermittelantrag an das Land stellen. Am 06.07.2017 wird die Vergabe Breitband im Stadtrat behandelt.

Gratulation Sportabzeichen

Am 26.04.2017 besuchten die Schulleiterin unserer Werner-Nolopp-Schule, Andrea Hanke-Lemm, Stefan Kutschbach, stellvertretender Geschäftsführer des Kreissportbundes Anhalt-Bitterfeld, und ich den Sportunterricht von Birgit Diederling und ihren Schützlingen. Unsere Grundschule hat wieder einmal Großartiges geschafft. Im Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb der Grundschulen 2016 belegte die Werner-Nolopp-Grundschule in der Kategorie B (Grundschulen mit über 100 Schülern) den 2. Platz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und den 4. Platz von 118 Grundschulen im ganzen Land. Das ist eine Klasse Leistung. Eure Stadt und ich sind stolz auf Euch!



Darüber hinaus wurden im Rahmen der Talentsuche unseres Landes durch den Landessportbund die besten Schülerinnen und Schüler zu den Sachsen-Anhalt-Spielen nach Dessau eingeladen. Auf Basis des „Emotikon“-Test in der 3. Klasse (Erfassung motorischer und konditioneller Fähigkeiten) wurden zu den Spielen aus unserer Schule Julia Harnisch, Luna Homann, Carolin und Leon Hartwig, Kina Rückmann, Jawad Zahiki und Pauline Lübke eingeladen. Flächen-deckend fand diese Talentsuche für den Breitensport (u.a. Kanu, Rudern, Judo, Handball, Leichtathletik) zum ersten Mal in Sachsen-Anhalt statt. Ich bin richtig stolz auf Euch und einen herzlichen Dank an Eure Lehrerin Birgit Diederling! Macht weiter so!



Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt am

**Donnerstag, dem 11.05.2017, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11,**

seine 28. Sitzung durch.

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
5. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

- 6.1 *Informationsvorlage*
Vorstellung der Konzeptstudie zur Beseitigung der Ver-nässungsprobleme der Stadt Aken (Elbe) für den Bereich Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße
- 6.2 Beschlussfassung über die Änderung des Stellvertreters eines Mitgliedes in der Verbandsversammlung des AZV Aken (Elbe)
- 6.3 Antrag der SPD-Fraktion:
Restaurierung oder Erneuerung der Namenstafel am Denkmal der Opfer des Faschismus auf dem Bismarckplatz Aken
- 6.4 Grundsatzbeschluss – Erweiterung des Feuerwehrgerä-tehauses der FFW Susigke
- 6.5 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aken (Elbe) vom 20.05.2011
hier: Aufstellungsbeschluss
- 6.6 B-Plan Nr. 17 „Erweiterung bestehender NETTO-Markt“
hier: Aufstellungsbeschluss
- 6.7 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebau-ungsplan Nr. 16 „Bungalowsiedlung Akazienteich“
- 6.8 Beschluss – Touristisches Informations- und Leitsystem innerhalb der Stadt Aken (Elbe)
- 6.9 Einrichtung eines Hotspots im Rathaus – Wiedervorlage
hier: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit der DVV
- 6.10 Beitritt der Stadt Aken (Elbe) zum regionalen Touris-musverband „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Witten-berg e.V.“
- 6.11 Richtlinie zur Prüfung der Bestandsfähigkeit der Kinder-tageseinrichtungen in der Stadt Aken (Elbe) und der da-raus folgenden Maßnahmen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde
- B Nichtöffentliche Sitzung**
9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesord-nung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöf-fentlicher Teil
10. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentli-cher Sitzung
 - 10.1 Kauf einer Fläche im Zuge Hochwassermaßnahme EM 25
 - 10.2 Verkauf / Verpachtung kommunaler Freiflächen zum Zwecke der Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen
hier: Aufhebung eines Beschlusses
 - 10.3 Verkauf / Verpachtung kommunaler Freiflächen zum Zwecke der Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen
hier: Neufassung eines Beschlusses
 - 10.4 Zustimmung zur Eintragung einer Dienstbarkeit
 - 10.5 Entscheidung über ein Angebot (Offerte) zur Erbringung einer Dienstleistung
 - 10.6 Vergabe Bauleistung:
Hochwasser 2013

Maßnahmen Nr. 12 und Nr. 24
OT Susigke
Erneuerung Lindenstraße und Kabelweg
Straßenbauarbeiten

- 10.7 Zustimmung zur Löschung eines Wiederkaufrechtes aus dem Grundbuch
- 10.8 Vergabe Planungsleistungen:
Umbau und energetische Sanierung Kindertagesstätte „Pittiplatz“
Planungsphasen 1 bis 3
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

Stefan Krone

Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Bekanntmachung der Stadt Aken (Elbe)

Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aken (Elbe) – ISEK Aken 2030

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.12.2016 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Aken (Elbe) - ISEK Aken 2030 beschlossen (Beschluss-Nr.: 237-23./16). Hiermit wird der Beschluss ortsüblich bekannt gemacht. Das ISEK Aken 2030 kann während der allgemeinen Sprechzeiten der Verwaltung – Montag bis Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 18:00 Uhr - im Dezernat Bauwesen, Bärstraße 50, Zimmer 4 eingesehen werden.

Aken (Elbe), 05.05.2017

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Wanzleben, den 02.05.2017
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19
39164 Stadt Wanzleben-Börde

Az.: 32.3 – SLK 014 611B
5.01_W03_W05_W09_02_05_2017
Verf. – Nr. SLK 014

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

„Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“

In dem o. g. Bodenordnungsverfahren ergeht folgende

Vorläufige Anordnung gem. § 36 Flurbereinigungsgesetz¹⁾

I.

Den Beteiligten (Eigentümer, Pächter und sonstige Berechtigte) werden Besitz und Nutzung der für den im Plan nach § 41 FlurbG bzw. dessen 1. Änderung vorgesehenen Wirtschafts-

wegebau (W03, W05 und W09) im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens Zuchau-Sachsendorf, benötigten Flächen zum **01.07.2017** zugunsten der „Teilnehmergemeinschaft Bodenordnung Zuchau-Sachsendorf“ entzogen. Die genaue Lage, der Umfang und die Dauer der Flächeninanspruchnahme ergeben sich aus den beigefügten Anlagen (Besitzregelungskarten und Flurstücksverzeichnis), die Bestandteil dieser Anordnung sind.

Die benötigten Flächen werden durch Markierungspfähle in der Örtlichkeit kenntlich gemacht. Auf Verlangen werden die Grenzen den Beteiligten in der Örtlichkeit angezeigt.

II.

Der Teilnehmergemeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ wird mit Wirkung vom **01.07.2017** für den o. g. Zweck der Besitz der nach Ziffer I. entzogenen Flächen zugewiesen.

III.

1. Die durch diese Anordnung der Teilnehmergemeinschaft zugewiesenen Flächen, sind durch die Teilnehmergemeinschaft bis spätestens eine Woche vor Ausführung der Maßnahmen in der Örtlichkeit durch Markierungspfähle kenntlich abzustecken.

2. Die Teilnehmergemeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

3. Die ordnungsgemäße Be- und Entwässerung auf den zugewiesenen Flächen ist durch die Teilnehmergemeinschaft sicherzustellen, so dass die Nachbarflächen nicht beeinträchtigt werden.

IV.

Die Regelungen dieser Anordnung gelten, vorbehaltlich einer abgeänderten Anordnung, bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach §§ 65 ff FlurbG bzw. bis zur Ausführungsanordnung nach §§ 61 ff FlurbG.

V.

Die Festsetzung von Entschädigungen in Geld zum Ausgleich eventuell auftretender vorübergehender Nachteile infolge des durch diese vorläufige Anordnung geforderten Flächenentzugs regelt ebenfalls § 36 Abs. 1 FlurbG. Die Entschädigungen trägt die Teilnehmergemeinschaft.

VI.

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung:

Mit Beschluss vom 21.07.2010; 1. Änderungsbeschluss vom 20.1.2014 und 2. Änderungsbeschluss vom 5.11.2014 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben das „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ angeordnet bzw. geändert.

Der Beschluss und die Änderungsanordnungen sind bestandskräftig.

Das genannte Verfahren dient dazu, die Eigentumsrechte an den im Verfahrensgebiet liegend Flurstücken wieder herzustellen, geordnete rechtliche Verhältnisse an Wegen und Gewässern zu schaffen und das Wegenetz an die Erfordernisse des modernen ländlichen Wirtschaftsverkehrs anzupassen.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben hat im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ einen Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan sowie dessen 1. Änderung aufgestellt.

Der Plan ist mit Datum vom 17.07.2013 vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte genehmigt worden. Die Genehmigung der 1. Änderung des Wege- und Gewässerplanes erfolgte am 12.02.2014 durch die gleiche Behörde. Beide bilden eine hinreichende Planungsgrundlage.

Nach § 36 Abs.1 FlurbG kann die Flurbereinigungsbehörde eine vorläufige Anordnung erlassen, wenn es aus dringenden Gründen erforderlich wird, vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz oder die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan zurückgestellt werden kann.

Den Beteiligten ist daher der Besitz für die in der Anlage aufgeführten Flurstücke zum **01.07.2017** zu entziehen.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Um die Ziele des Bodenordnungsverfahrens schnellstmöglich zu erreichen, fließen erhebliche öffentliche Mittel in die Umsetzung der Maßnahme. Somit ist das öffentliche Interesse begründet. Der vorzeitige Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen dient der schnelleren und besseren Erschließung der Grundstücke und erleichtert somit die Bewirtschaftung.

Die Bereitstellung der benötigten Flächen ermöglicht eine zügige Durchführung der Maßnahmen. Beides liegt im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Insoweit wird auf die Begründung der vorläufigen Anordnung verwiesen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO sind damit gegeben.

Aus den dargelegten Gründen ist die vorläufige Anordnung recht - und zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt oder beim Amt für Landwirtschaft,

Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben erhoben werden.

Bei schriftlicher Einlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte eingegangen ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

DS

gez.
Silke Wolff

Anlagen: Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug
Karten zur vorläufigen Anordnung

Diese Anordnung liegt beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben; der Stadt Barby, Marktplatz 14, 39249 Barby; im Bürgerbüro der Stadt Nienburg, Marktplatz 9, 06429 Nienburg; in der Stadt Calbe, Rathaus I, Markt 18 und Rathaus II, Schloßstraße 3, 39240 Calbe; Osternienburger Land, Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, OT Osternienburg; Stadt Bernburg, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg; Verbandsgemeinde Saale-Wipper, Platz der Freundschaft 1, 39439 Güsten; Stadt Staßfurt, Hohenerxleber Straße.12, 39418 Staßfurt; Gemeinde Bördeland, Magdeburger Straße 3, 39221 Biere; Stadt Schönebeck, Markt 1, Amt für Presse und Präsentation, Zi 211, 39218 Schönebeck; Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern; Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt; Stadtverwaltung Aken/Elbe, Markt 11, und Verwaltungsgebäude Bärstraße 50, 06385 Aken(Elbe); Stadt Südliches Anhalt, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt OT Weißandt-Gözlau; Stadt Köthen, Bau- und Planungsamt Wallstraße 1-5 und Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 266, 06844 Dessau-Roßlau 14 Tage zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus.

*1 - Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 Jahressteuergesetz 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben

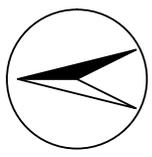
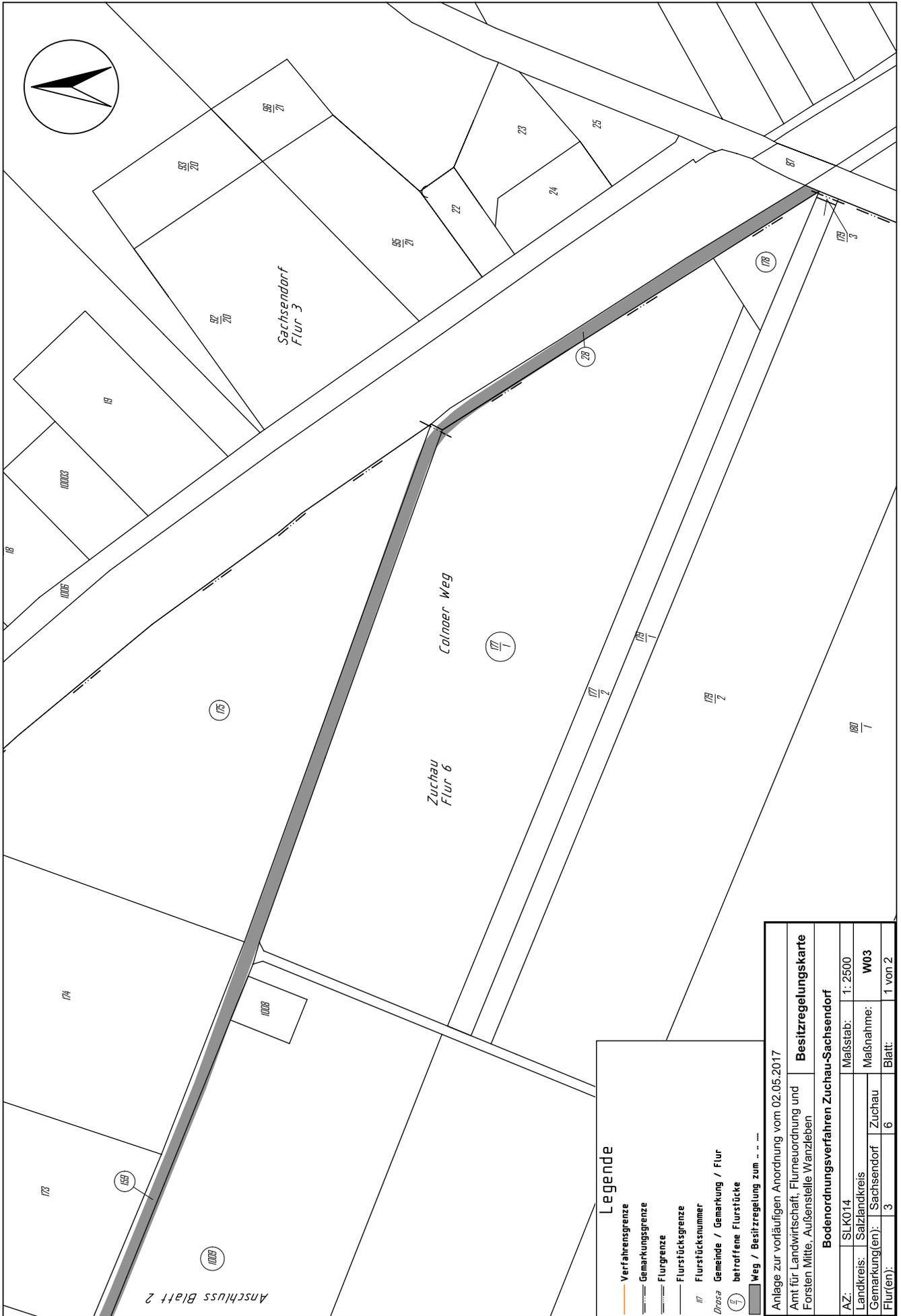
Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

"Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014"

Anlage zur vorläufigen Anordnung Nr. 4 vom 02.05.2017

Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug

Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Buchfläche (ha)	Anordnung Nr. 1 zum Entzug (ha)	Restfläche (ha)	Blattnummer
W03	Sachsendorf	3	28	0,1537	0,1287	0,0250	1
W03	Zuchau	6	157/5	0,5207	0,0913	0,4294	2
W03	Zuchau	6	158	3,0208	0,0159	3,0049	2
W03	Zuchau	6	159	0,8120	0,4610	0,3510	1; 2
W03	Zuchau	6	162/3	3,3601	0,0017	3,3584	2
W03	Zuchau	6	175	2,5788	0,0022	2,5766	1
W03	Zuchau	6	177/1	3,9538	0,0066	3,9472	1
W03	Zuchau	6	178	0,1375	0,0001	0,1374	1
W03	Zuchau	6	1009	3,2055	0,0186	3,1869	1; 2
W05	Zuchau	2	115/12	0,3800	0,0005	0,3795	1
W05	Zuchau	3	13/2	0,5200	0,0097	0,5103	1; 2
W05	Zuchau	3	13/3	2,7106	0,0121	2,6985	2
W05	Zuchau	3	13/7	0,1507	0,0009	0,1498	2
W05	Zuchau	3	16	0,6260	0,0082	0,6178	2
W05	Zuchau	3	18	0,1100	0,0016	0,1084	2
W05	Zuchau	3	31/4	4,3166	0,0001	4,3165	1; 2
W05	Zuchau	3	33/1	12,8963	0,0107	12,8856	2
W05	Zuchau	3	98/15	0,5110	0,0080	0,5030	2
W05	Zuchau	3	99/15	0,3400	0,0063	0,3337	2
W05	Zuchau	3	111/15	0,2550	0,0035	0,2515	2
W05	Zuchau	3	112/15	0,2550	0,0040	0,2510	2
W05	Zuchau	3	198/14	3,9290	0,0252	3,9038	2
W05	Zuchau	3	199/19	2,5660	0,0451	2,5209	2; 3
W05	Zuchau	3	204/28	1,4220	0,7368	0,6852	1; 2; 3
W05	Zuchau	3	205/29	1,8590	0,0026	1,8564	1
W09	Sachsendorf	2	16	0,2160	0,0019	0,2141	1
W09	Sachsendorf	2	17	0,5429	0,3392	0,2037	1
W09	Sachsendorf	2	20	4,3530	0,0030	4,3500	1
W09	Sachsendorf	2	21	4,2418	0,0196	4,2222	1
W09	Sachsendorf	2	22	4,2590	0,0153	4,2437	1
W09	Sachsendorf	2	23	4,2348	0,0128	4,2220	1
W09	Sachsendorf	2	24	4,1414	0,0199	4,1215	1
W09	Sachsendorf	2	25	4,0704	0,0150	4,0554	1
W09	Sachsendorf	2	26	4,3777	0,0084	4,3693	1
W09	Zuchau	3	79/1	0,3876	0,0019	0,3857	1
W09	Zuchau	3	83/1	1,5679	0,0086	1,5593	1



Legende

- Verfahrensgränze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- ||| Flurstücksnummer
- ||| Gemeinde / Gemarkung / Flur
- ⊙ Drösa betroffene Flurstücke
- ▬ Weg / Besitzregelung zum ...

Anlage zur vorläufigen Anordnung vom 02.05.2017
 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Besitzregelungskarte

Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf

AZ:	SLK014	Maßstab:	1: 2500
Landkreis:	Salzlandkreis	Maßnahme:	W03
Gemarkung(en):	Sachsendorf / Zuchau	Blatt:	1 von 2
Flur(en):	3 / 6		



Legende

- Verfahrensgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- Gemeinde / Gemarkung / Flur
- Dross
- betreffene Flurstücke
- Weg / Besitzregelung zum ...

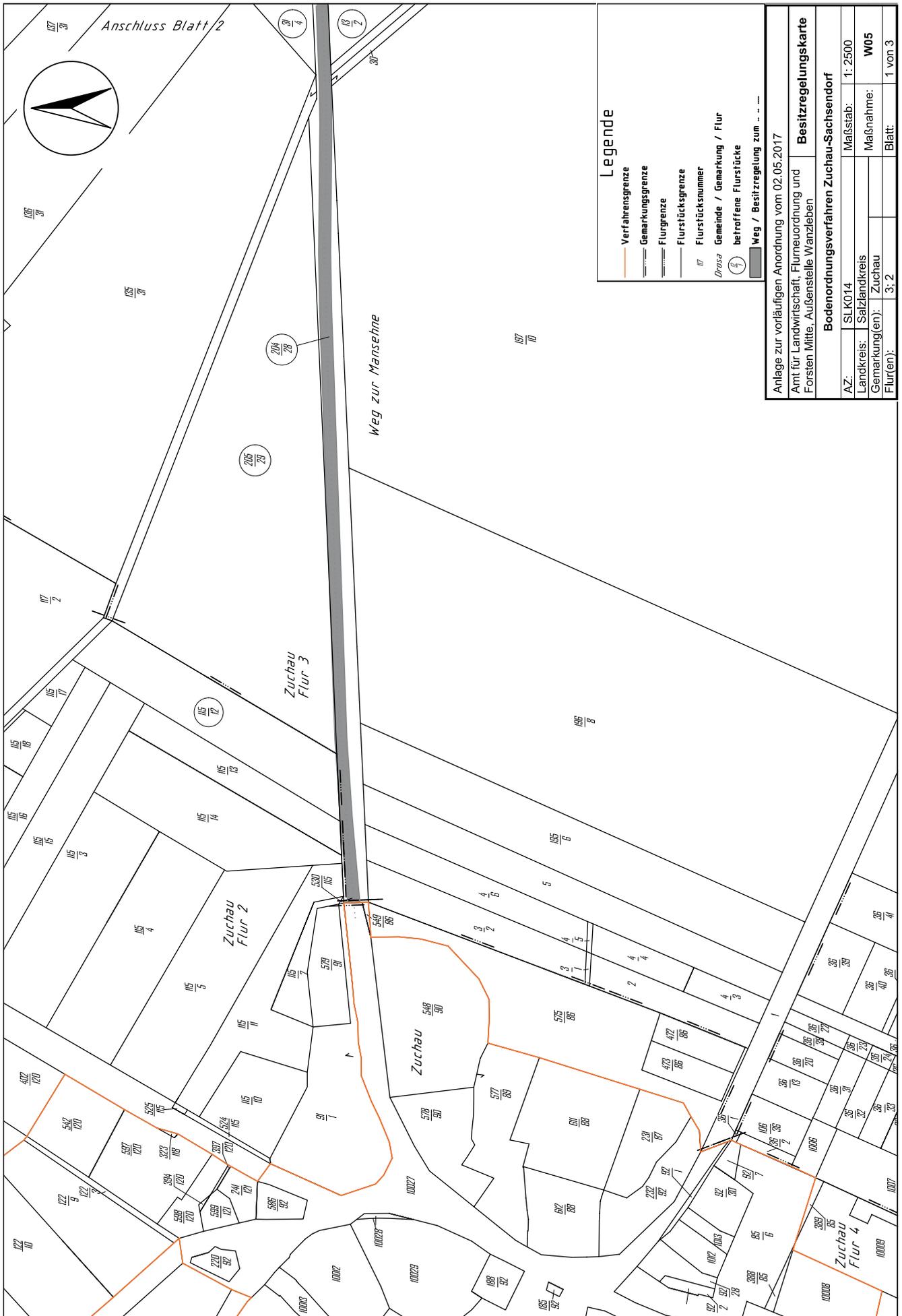
Anlage zur vorläufigen Anordnung vom 02.05.2017
 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzeleben

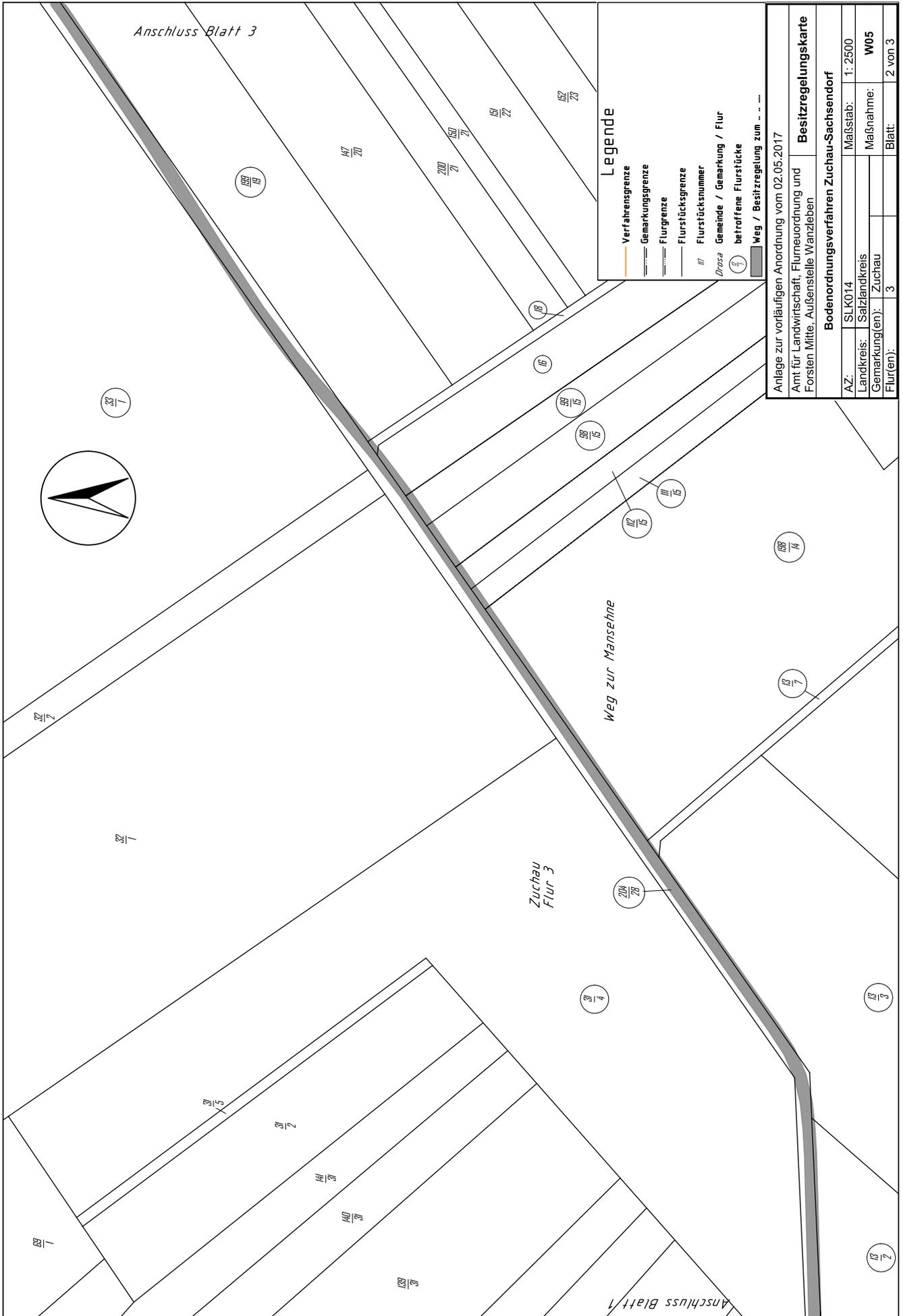
Besitzregelungskarte

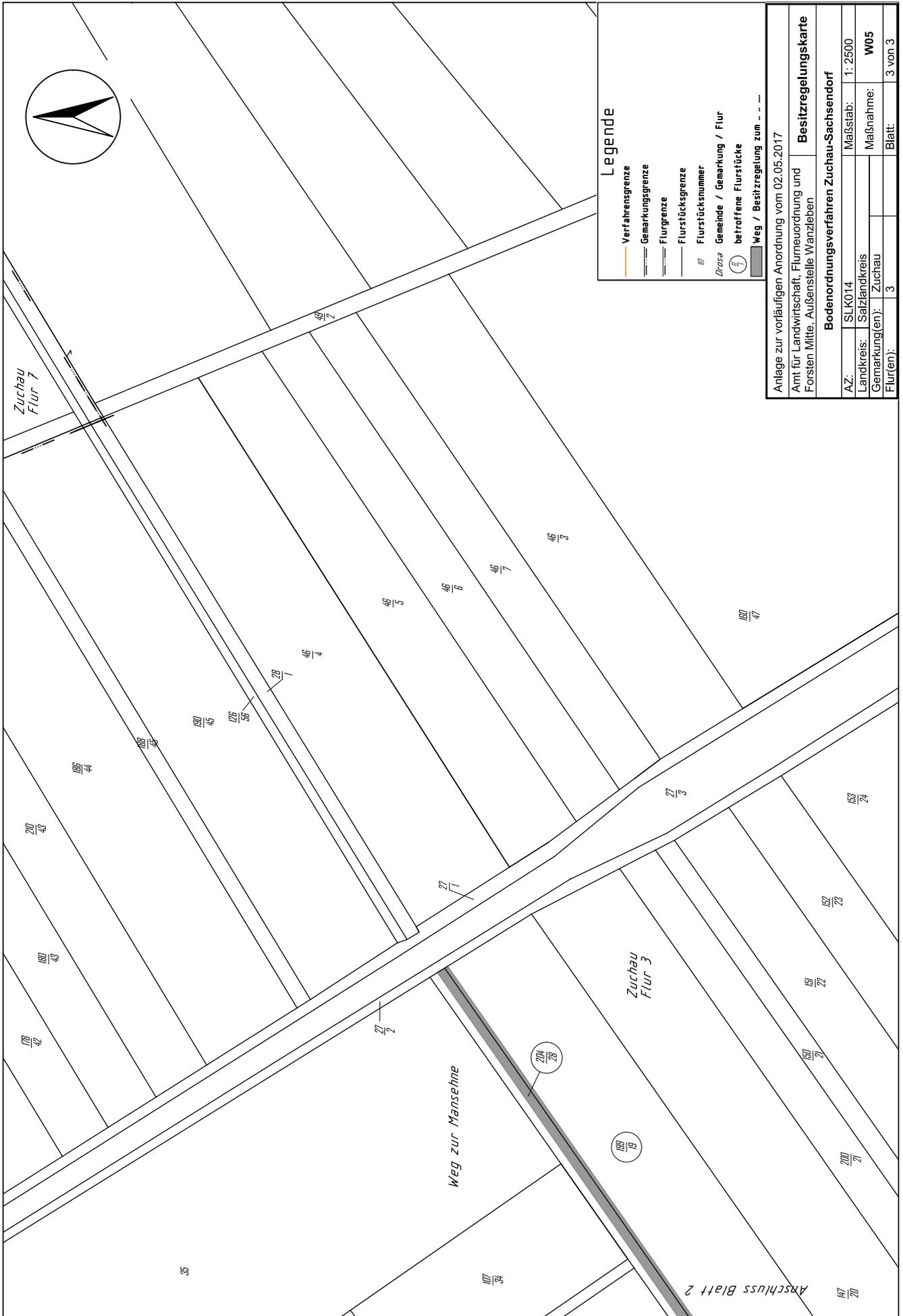
Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf

AZ:	SLK014	Maßstab:	1: 2500
Landkreis:	Salzlandkreis	Maßnahme:	W03
Gemarkung(en):	Zuchau	Blatt:	2 von 2
Flur(en):	6		

Anschluss Blatt 1







Legende

- Verfahrensgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 117 Flurstücksnummer
- Ortschaft Gemeinde / Gemarkung / Flur
- ⊕ betroffene Flurstücke
- ▬ Weg / Besitzregelung zum

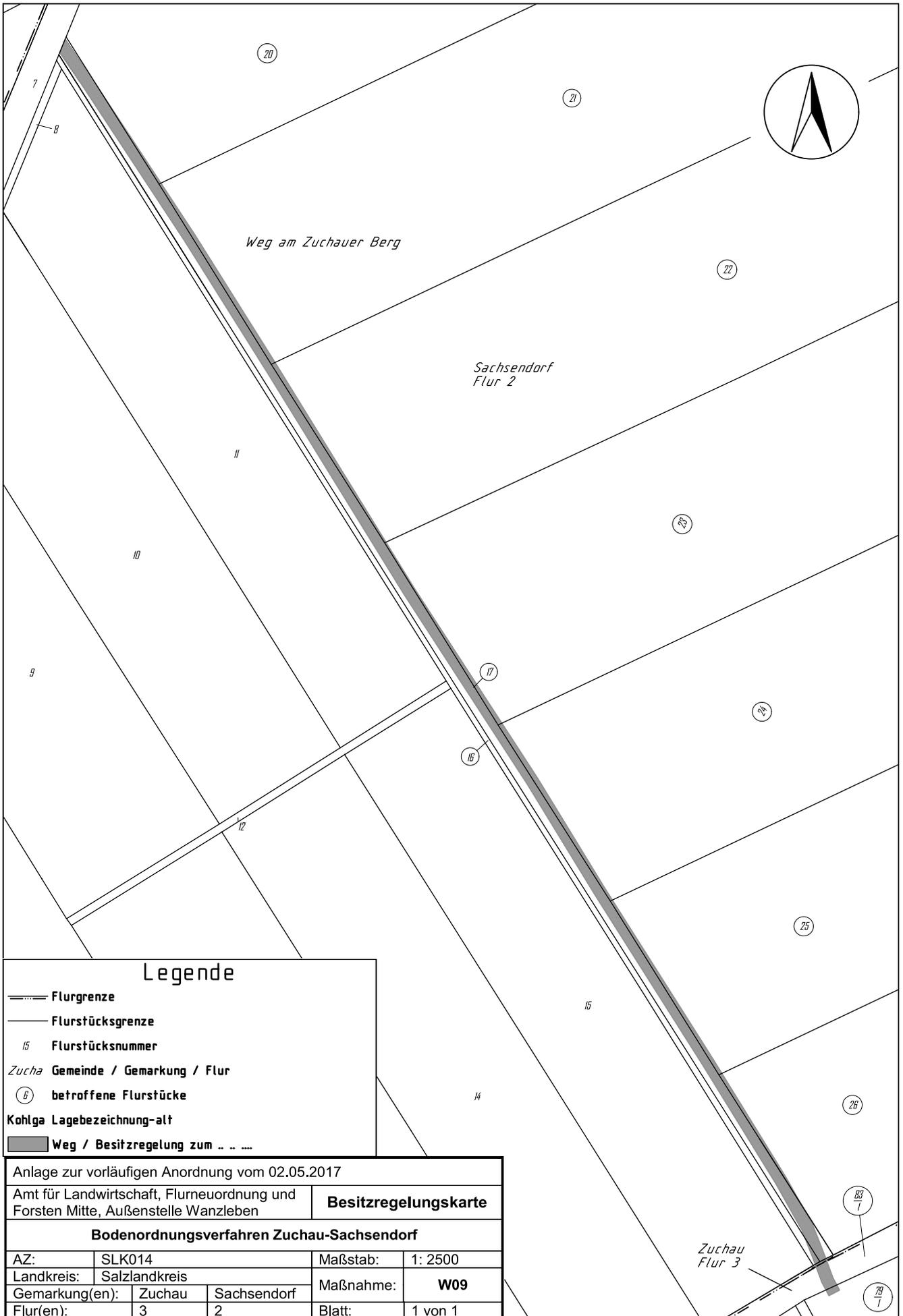
Anlage zur vorläufigen Anordnung vom 02.05.2017

Ant für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Besitzregelungskarte

Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf

AZ:	SLK014	Maßstab:	1: 2500
Landkreis:	Salzlandkreis	Maßnahme:	W05
Gemarkung(en):	Zuchau	Blatt:	3 von 3
Flur(en):	3		



Legende

- ==== Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 15 Flurstücksnummer
- Zucha Gemeinde / Gemarkung / Flur
- ⊙ betroffene Flurstücke
- Kohlga Lagebezeichnung-alt
- Weg / Besitzregelung zum

Anlage zur vorläufigen Anordnung vom 02.05.2017			
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben		Besitzregelungskarte	
Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf			
AZ:	SLK014	Maßstab:	1: 2500
Landkreis:	Salzlandkreis	Maßnahme:	W09
Gemarkung(en):	Zuchau Sachsendorf		
Flur(en):	3 2	Blatt:	1 von 1

Internationaler Museumstag am 21. Mai 2017

Am **Internationalen Museumstag**, dem 21. Mai 2017, lädt das **Kreismuseum Bitterfeld** zu einem **kostenlosen Besuch** ein. Die Sonderausstellung mit den historischen Luftaufnahmen sowie die Dauerausstellung des Museums können unentgeltlich besichtigt werden. Als Höhepunkt des Museumstages hält **Ballonfahrer Klaus Schmöhl** um **14 Uhr** einen **Vortrag** passend zur Ausstellung „**Von oben herab – Bitterfeld aus der Luft**“, der die Veränderungen der Stadt beleuchtet, die aus der Luft besonders deutlich werden.

**Internationaler Museumstag
21. Mai 2017, 14 Uhr**

Eintritt frei

**“Von oben herab”
Luftbildervortrag zur aktuellen Sonderausstellung
im Kreismuseum Bitterfeld
Vortrag von Klaus Schmöhl,
Bitterfelder Ballonfahrer**

Kreismuseum Bitterfeld | Eine Einrichtung des Landesverbandes Aken-Bitterfeld
OT Bitterfeld, Kirchplatz 3 • 06740 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493921113 • Fax: 03493921114 • Mail: info@kreismuseum-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 10 - 16 Uhr, Sonntag &
Feiertag geschlossen

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Mai 2017 herzlich

Frau Irmgard Mehl	zum	80. Geburtstag
Frau Waltraud Hanson	zum	80. Geburtstag
Herrn Stefan Hein	zum	80. Geburtstag
Frau Renate Lehmann	zum	80. Geburtstag
Herrn Karl Krügener	zum	80. Geburtstag
Herrn Rolf Masur	zum	80. Geburtstag
Herrn Hermann Lähsig	zum	80. Geburtstag
Herrn Armin Oestreich	zum	80. Geburtstag
Herrn Max Fröhlich	zum	90. Geburtstag

*verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.*

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Ortschaft Mennewitz

Jagdgenossenschaft Mennewitz

Auszahlung der Jagdpacht

Am 13. Mai 2017, in der Zeit von 9 bis 13:00 Uhr, findet im Gemeinderaum Mennewitz, die Auszahlung der Jagdpacht statt. Betroffen sind die Fluren 7, 11 und 28 bis 34. Die Auszahlung erfolgt nur an diesem Tag und nur persönlich oder mit Vollmacht.

Der Jagdvorstand



Ortschaft Susigke



Die Ortschaft Susigke gratuliert im Mai 2017 herzlich

Frau Inge Göhre zum 85. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken, des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind alles Liebe und Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Yvette Semmler, Ortsbürgermeisterin



Ortschaft Kühren



Geburtstag im Mai 2017

Wir gratulieren

Frau Regina Greiner zum 70. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind im Monat Mai zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuh, Ortsbürgermeisterin

„Skatclub Akener Stadtwache e.V.“ korrigiert

Bei der Planung der Turniere um den Pokal der Gemeinde „Osternienburger Land“ haben wir die Rechnung ohne den ... gemacht. Die Spieltage mussten geändert werden. Der erste Spieltag wurde vom 22.04.2017 auf den 01.05.2017 verlegt werden. Grund war der gleichzeitig stattfindende „Brauereicup“ in Köthen.

Die anderen Spieltage am 13.05., am 10.06. und am 22.07.2017 werden in der Gartengaststätte „Mitte“ in Osternienburg durchgeführt. Der Spielbeginn ist jeweils um 13.00 Uhr.

Auch hier wieder der Hinweis: Sollten sich kurzfristig Änderungen ergeben oder Sie wollen mehr über unseren Verein wissen, informieren Sie sich auf unserer Webseite skat-aken@de.

*Für den „SC Akener Stadtwache e.V.“
Adi Kiesel*

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Neubau Ferngasleitung FGL 061“

ONTRAS Gastransport GmbH (ONTRAS) plant, das bestehende Gastransportnetz in den Regionen Bernburg, Zerbst, Dessau-Roßlau, Coswig und Wittenberg als bedeutenden Versorgungsweg zukunftsfest zu machen. Die regionale Gasinfrastruktur mit der Ferngasleitung (FGL) 061 und ihren Verbindungen Richtung Norden (Magdeburg, Salzwedel), Süden/Südosten (Halle, Leipzig) und Osten (Lauchhammer) gilt es im Sinne einer nachhaltigen Erdgasversorgung sicher und effizient zu gestalten. Angeschlossen sind zudem vier Netzkopplungspunkte, ein Einspeisepunkt für Havariefälle sowie eine Biogaseinspeisungsanlage.

Gegenstand

Die FGL 061 verläuft von Neugattersleben bei Bernburg bis Trajuhn nordöstlich von Wittenberg mit einer Gesamtlänge von ca. 74 Kilometern, davon ca. 21,5 Kilometer durch den Salzlandkreis sowie ca. 14,5 Kilometer durch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, ca. 11 Kilometer durch Dessau-Roßlau und ca. 27 Kilometer durch Lutherstadt Wittenberg. Die Leitung wurde 1963 errichtet. Sie ist für einen max. Betriebsdruck von 25 bar (DP 25) ausgelegt und hat einen Durchmesser von 50 Zentimetern (DN 500). Nur der ca. vier Kilometer lange Abschnitt zwischen Apollenberg und Piesteritz ist auf einen max. Betriebsdruck von 63 bar (DP 63) ausgerichtet und hat einen Durchmesser von 40 Zentimetern (DN 400).

Mehrere Teilstücke im Teilbereich zwischen Neugattersleben und Leps wurden bereits in den Vorjahren bei punktuellen Sanierungsmaßnahmen sowie im Rahmen von Leitungsveränderungs- und Sicherungsmaßnahmen erneuert. In diesem Bereich sind nur die Erneuerungen der Gewässerkreuzungen mit Bode, Saale und Elbe sowie vereinzelte Maßnahmen zur Herstellung einer durchgängigen Molchbarkeit der Leitung geplant.

Untersuchungen des 47 Kilometer langen Leitungsabschnitts zwischen Leps und Trajuhn haben gezeigt, dass dieser im Hinblick auf die heutigen technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen zeitnah durch einen Neubau zu ersetzen ist. Dabei werden die fernsteuerbaren Armaturen dem aktuellen technischen Standard angepasst und moderne Lichtwellenleiter-Datenkabel auf der gesamten Länge mit verlegt. In bereits sanierten Abschnitten werden Lichtwellenleiter-Datenkabel nachverlegt.

Damit können diese Armaturen künftig von der Dispatching-Zentrale in Leipzig aus kontrolliert und bedient werden. Das minimiert die Reaktionszeit auf ein Minimum und erhöht die technische Sicherheit. Zudem wird die neue Leitung durchgehend molchbar sein. Das ermöglicht einen kostenoptimierten Betrieb.

Natürlich werden wir über die gesamte Bauphase jederzeit die Gasversorgung der Region über alternative Transportwege sicherstellen. Für einen nachhaltig sicheren Betrieb der Leitung und die Stabilität des gesamten ONTRAS-Netzes und damit einer unterbrechungsfreien Gasversorgung im Netzgebiet ist ein Neubau unter Beachtung der heutigen technischen Standards und Regelwerke notwendig. Die Umsetzung wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen, um während der gesamten Bauarbeiten jederzeit eine unterbrechungsfreie Versorgung aller Anschlussnehmer gewährleisten zu können.

Die Neuverlegung erfolgt weitestgehend in einem bereits dinglich gesicherten Schutzstreifen. Davon ausgenommen sind ggf. notwendige Trassenänderungen infolge von Fremdvorhaben (z. B. Ausbau von Verkehrswegen) oder aufgrund behördlicher Auflagen.

Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, das vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 308, eröffnet wird. ONTRAS wird die erforderlichen Unterlagen im IV. Quartal 2017 bei der Behörde einreichen.

Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt der Fernleitungsnetzbetreiber hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „Neubau Ferngasleitung FGL 061“ vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies sind beispielsweise Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen. Die Arbeiten werden durch Unternehmen vorgenommen, die von ONTRAS dafür beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen.

ONTRAS wird das Sanierungsvorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten. Dabei werden wir auch die Anrainer der Trasse detailliert über das Vorhaben informieren.



Umweltschutz

Es ist Anliegen von ONTRAS, einen sicheren Betrieb der Gasinfrastruktur sowie die Versorgungssicherheit im Netzgebiet zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an der Trasse legen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt an. Die Umweltverträglichkeitsprüfung nimmt ONTRAS sehr ernst und hält sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Die temporäre Störung von Wohn- und Erholungsfunktionen während der Bauphase sind durch die weitestgehend siedlungsferne Trassierung sehr begrenzt. Durch die Bündelung mit bestehenden Leitungstrassen und Infrastrukturen wird der Eingriff in den Naturraum minimiert.

Hintergrund

ONTRAS ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Als Erdgaslogistiker trägt ONTRAS die Verantwortung für den effizienten und sicheren Betrieb des Fernleitungsnetzes in den neuen Bundesländern – und damit für die nachhaltige Versorgung mit Gas. Mit rund 7.000 Kilometern Leitungslänge betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit ca. 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 22 Biogasanlagen, die jährlich rund 18 Prozent des deutschlandweit erzeugten Bioerdgases einspeisen. Zudem speisen zwei Power to Gas Anlagen Wasserstoff ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers.

Ansprechpartner:

Ingenieurbüro Weishaupt

Susann Beyer

Tel.: 03437/ 70 75 0-291, Fax: 03437/ 70 75 0-11

E-Mail: susann.beyer@ib-weishaupt.de

Hasenballsport in der Turnhalle

Im Rahmen der Osterprojektwoche führte die Nolooppschule einen Ballsporttag durch. Alle Klassenstufen konnten jahrgangsweise nacheinander ihre Kräfte beim Zweifelderball, Turmball und Rollball messen. Es wurde geworfen, gefangen, gerollt und natürlich viel gelaufen. Die Bewegungsfreude unserer Schüler war enorm.



Am selben Nachmittag begrüßten wir unsere zukünftigen Erstklässler zu einem Mini-Sporttag in der Turnhalle. An vielen verschiedensten Stationen wurde geklettert, gehüpft und balanciert. Unsere „großen“ Schülerinnen betreuten die Stationen für die Vorschulkinder hervorragend. Die Kleinsten zeigten große Begeisterung und ihr sportliches Können.

Wir bedanken uns bei: Sarah, Rika, Anni, Charlotte, Melina, Mia, Julia, Finja und Carolin sowie dem Vorschulteam unter der Leitung von Frau Schwan.

B. Diederling, Team der Nolooppschule

Schützenplatz

Unter der gleichen Überschrift erschien im ANB Nr. 660 vom 9. September 2016 ein Foto mit einer mit Moos bewachsenen Gesteinsplatte mit dem Akerer Wappen.

Ein Anwohner bat mich damals, ein Foto zu machen und zum ANB zu schicken. Der gleiche Anwohner bat mich jetzt darum: Sieh dir mal an, was aus dem „Schandfleck“ geworden ist.

Nach 7 Monaten hat sich dieser Schandfleck zu einem wahren Schmuckstück gewandelt. Mehr Worte möchte ich gar nicht verlieren. Liebe Leser, schauen Sie sich selbst die neugestaltete Gesteinsplatte an, es ist ein wahrer Hingucker.



Dank all' denen, die verantwortlich für die Planung waren und ein besonderen Dank an die ausführenden Gewerke für die gelungene Neugestaltung.

Getrübt wird meine Freude, wenn ich einen Blick zum „Schützenhaus“ werfe. Die Artikel in der MZ über die schweren Tragwerkschäden und einem drohenden „Totalverlust“ (Abriss) machen mich sehr betrübt. Am 11. Mai ist der Stadtrat gefragt, eine Grundsatzentscheidung zu treffen. Ich wünsche allen Verantwortlichen im Rathaus, den Stadtrat und unserem Bürgermeister ein glückliches Händchen bei den anstehenden Entscheidungen zur „umfassenden Sanierung“ der Traditionsgaststätte.

Fred Schröder

Festgottesdienst zum Abschluss des Reformationsfestes in Wittenberg

Als Höhepunkt des Festwochenendes zum 500. Reformationsjubiläum ist am 28. Mai 2017 ein Festgottesdienst in Wittenberg zu erleben. Dieser beginnt um 12.00 Uhr auf der Festwiese an der Elbe. Es folgen u. a. ein Reformationspicknick und ein Konzert mit Judy Bailey, Bell Book & Candle, Konstantin Wecker, City u. a.

Die Gemeinden des Pfarrbereichs Aken-Rosenburg haben aus diesem Anlass einen Reisebus gemietet und laden alle interessierten Christen und Nichtchristen ein, die Möglichkeit einer bequemen Anreise zu nutzen. Die Hin- und Rückfahrt kosten 15,00 €. Anmeldungen sind im Kirchenbüro Aken unter Tel. 82331 oder per E-Mail

kirchenbuero-aken@gmx.de möglich. Mit der Anmeldung bekommen Sie ein Programmheft mit allen Informationen rund um diesen Tag.

Abfahrtszeiten:

Sachsendorf	8.30 Uhr
Groß Rosenberg	8.35 Uhr
Kühren	8.45 Uhr
Aken	8.50 Uhr, Burgstraße und Heimatmuseum
Chörau	9.05 Uhr
Mosigkau	9.15 Uhr

Die Kraft der Gesänge

Schon beim Betreten des Gemeindesaals der evangelischen Kirchengemeinde von Aken spüren die Gäste an diesem Abend die meditative Ruhe. Eine aus buntem Schal gelegte Spirale, versehen mit vielen Teelichtern, ein Altartuch aus den Farben des Regenbogens, Kerzen die gelbe, grüne, rote oder türkisfarbene Papiertüten erhellen, sowie eine erleuchtete Stoffdecke und weitere Kerzen in gläsernen Umhüllungen schaffen eine überraschende Oase des Friedens, des Angekommen-Seins am Ende einer arbeitsreichen Woche. Dazu erhält jeder Besucher am Eingang eine bleistifft hohe Kerze aus echtem Bienenwachs sowie einen Zettel mit fünfzehn Taizé-Liedern. Doch nicht nur der Raum, auch die zehn Künstlerinnen der Gruppe CapoColores sorgen von Anbeginn an im menschlichen Sinne für das Freundliche und Farbenfrohe.

Auf die Frage von Gisela Orb, die die Anwesenden wie immer auf das Herzlichste begrüßt, nach der Bedeutung von CapoColores muss Petra Gwosdz, die musikalische Leiterin der Gruppe, erst einmal etwas ausholen. Capo leitet sich vom italienischen Wort *capotasto* (Hauptbund) ab und ist eine Vorrichtung, die die schwingende Länge der Saiten einer Gitarre verkürzt. Damit können also Lieder oftmals in eine gesanglich bequemere Tonlage transponiert werden. Und die Colores, die Farben, haben schon immer eine große Rolle im Leben der Musikerinnen gespielt.

Bleibe die Frage nach den Taizé-Liedern. Taizé ist ein Ort in Frankreich. Das Besondere der dort lebenden internationalen Bruderschaft ist ihr ökumenisches Zusammensein. Besonders Jugendliche pilgern für eine Woche an diesen Ort, um sich auszutauschen und gemeinsam zu singen. Die Gesänge beinhalten kurze und prägnante Bibeltexte, die ständig wiederholt und in allen Sprachen gesungen werden können. So entfalten sie ihre spirituelle Stärke. Petra Gwosdz ermuntert die Gäste zum Mitsingen, zum sich-darauf-Einlassen, zum Erspüren und Erfahren dieser spirituellen Kraft.

Während CapoColores mit dem ersten Lied „Im Dunkel der Nacht, entzünde das Feuer, das nie mehr erlischt, das niemals mehr erlischt“ die Gäste auf den Abend einstimmen, werden nach Taizé-Art die Kerzen entzündet. So empfängt jeder der Zuhörer das Licht und gibt es an den nächsten weiter. Sind die Gesichter während des Lichtbringens noch angespannt, kehrt eine gewisse Zufriedenheit beim kraftvollen Schein der Flamme ein.

Eindrucksvoll beginnt das zweite Lied: „Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu dir. Bei dir ist das Licht, du vergisst mich nicht“. Die Gesänge sind einprägsam und wirken sich beruhigend auf den Geist aus. Eine Kraft entsteht im Inneren. Das ist Glaube, Trost und Zuversicht! Taizé ist weder Kirchendoktrin noch starre Litanei und lässt sich auch nicht rationell erklären. Taizé bewirkt aber etwas in uns selbst, etwas mystisch-spirituelleres, das man nicht mit dem Verstand sondern mit dem Herzen versteht. Taizé ist Dankbarkeit und auch Geborgensein.

Spätestens bei „Laudate omnes gentes, laudate Dominum“ kann sich wohl keiner mehr aus dem Publikum zurückhalten. Nicht nur die Musikerinnen sondern alle Anwesenden im Saal singen nun gemeinsam, in voller geistiger Farbenpracht. Mag es in der Theorie für den Außenstehenden durchaus albern klingen, eine Wortzeile immer und immer wieder zu wiederholen, so kann sich bei ihrer gesanglichen Anwendung dieser positiven Kraft nur schwerlich entzogen werden. Jeder, der sich darauf einlässt, wird mitgetragen. Eine innere Flamme wird entzündet, die wärmt, die festigt und die den Alltag zumindest für die nächsten Minuten komplett vergessen lässt.

Die Gesänge werden für einige Augenblicke der Stille unterbrochen, in denen die Gäste meditieren, beten oder Fürbitten halten können. Später folgt das gemeinsam gesprochene „Vater unser“.

Die Lieder sind wahrlich Mantras des christlichen Glaubens. Die Musik ist leise und nimmt trotzdem mit. Manchmal ist sie lauter, überschwänglicher. Sie begeistert, berührt und führt. „... and open in us the gates ...“ – „... und öffne in uns die Tore...“ – es passiert, ganz einfach so. Das ist die unglaubliche Erkenntnis die jeder in dieser gut einhundertminütigen Veranstaltung erfahren darf.

Der Höhepunkt des Abends wird mit einem ganz besonderen Lied gestaltet. Nun halten auch die Künstlerinnen, zwei von ihnen spielen Gitarre, eine Trommel und eine Keyboard, ebenfalls Kerzen in den Händen. Es ist ein vielstimmiger Kanon, der mit „Om mani padme hum“ beginnt, dem buddhistischen Mantra und übergeht in eine christliche, islamische, hinduistische und jüdische Stimme. Das ist weltreligiös! Hier wird der Weltfrieden in einen wunderbaren melodischen Einklang gebracht. Es mag abgedroschen und plakativ klingen. Ist es aber in keiner Weise. Denn der Weltfrieden, ob nun belächelt oder nicht, ist eine unserer stärksten und geheimsten Grundhoffnungen. Dass es den Akenener Gästen mehr als gefallen hat, zeigt nicht nur der langanhaltende Applaus sondern auch die drei Zugaben, die von Bodypercussion (Einsatz des Körpers mittels Stampfen und Klatschen) über Gospel bis hin zum Segenslied reichen. „Sie haben uns ein internationales Feeling mitgebracht“, so die dankbaren Worte von Gisela Orb, die sich im Namen aller recht herzlich bei den Gästen mit selbst gestalteten Kerzen bedankt. Was die Besucher auf jeden Fall mit nach Hause nehmen, ist die Gewissheit, dass Taizé ein wunderbares Mittel ist, um dem schnelllebigen und vor allem oberflächlichen Alltag eine tiefe, gefühlvolle und kraftgebende Alternative entgegen stellen zu können.

Thilo Schwichtenberg

Für Infokasten:

CapoColores kommen aus Gommern. Sie haben sich 2011 gegründet und sind derzeit 15 Mitglieder. Die Musikgruppe besitzt eine große Neugier auf die bunten Facetten von Melodien, Instrumenten und Liedtexten. Ihre Musik reicht von besinnlich-meditativen Taizé-Klängen über Spirituals bis hin zu Filmsongs und Bodypercussion. Die musikalische Leiterin ist Petra Gwosdz.

Die Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé) ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé, ungefähr zehn Kilometer nördlich von Cluny, Saône-et-Loire, Frankreich. Bekannt ist sie vor allem durch die in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichteten ökumenischen Jugendtreffen, zu denen Tausende Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. [Quelle: Wikipedia]

Während des Gottesdienstes wird in der Mitte ein Licht entzündet, das immer weitergegeben wird. Dieses Bild kann als direkte Metapher des Gedankens von Taizé gesehen werden, dem Geben und Empfangen. Jeder gibt etwas von sich in Taizé, indem er mithilft, seine Gedanken mitteilt und in der Kirche singt, und er empfängt, indem er spirituelle Geborgenheit, Glauben in Gott und den Einklang mit sich selbst empfindet. ... Wer sich mitteilt, behält das Weitergegebene nicht in sich selbst, sondern kann es im Gespräch intensiver erfahren.

[Quelle: Wikipedia]

Ein Dankeschön vom Angelverein Aken

Hiermit bedanken wir uns bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr Aken unter der Leitung von Herrn Michael Kiel für die fleißige Hilfe am Freitag, den 7. April 2017.

Es wurde Baum- und Schilfschnitt vom Gelände des Magdaleenteichs zum Osterfeuer am Kindergarten „Bummi“ transportiert und aufgeschichtet.

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Aken.

Der Vorstand des Angelvereins



**ACHTUNG
VORMERKEN**



Alles was sich bewegt kann man im „Bummi“ sehen und erleben. Drum laden wir alle Akener Kids mit ihren Familien ein, zu unserem Kinderfest zu Gast zu sein.

**Wo: AWO-Kita „Bummi“ am Magdalenensteich
Wann: Freitag, den 19. Mai 2017 ab 15.00 Uhr**

Das Team vom „Bummi“

Leipziger Alphornisten

21. Mai 2017, 17.00 Uhr, Nikolaikirche Aken

Seit dem Jahr 2010 musizieren Thomas Schulze, Rainer Köhler und Hans-Dieter Frenzel gemeinsam als Leipziger Alphornisten. Für das Publikum sind die drei Hornisten des MDR-Sinfonieorchesters ein „Ensemble mit gemeinsamer Seele“. Es erklingt traditionelle sowie moderne Alphornmusik, aber auch eigens für dieses Trio komponierte Stücke. In ihren Konzerten kommen weitere Horninstrumente wie zum Beispiel Wald- und Parforcehörner sowie Wagnertuben zum Einsatz. Das Alphorn, auf dem der Schwerpunkt liegt, wird in größeren Projekten auch mit anderen Instrumenten (z.B. Gitarre, Dudelsack, Saxophon) oder sogar einer kompletten Band kombiniert (zu hören auf ihrer aktuellen CD „Sehnsucht“).



Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten! Weitere Informationen über dieses Ensemble erhalten Sie über die Web-Seite der Leipziger Alphornisten: www.leipziger-alphornisten.com

Die Vielfalt der lokalen Mundart

Sieben Autoren aus der näheren und weiteren Umgebung unterhalten bestens das Akener Publikum

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn sind alle Stühle restlos besetzt. So müssen sogar einige Sitzgelegenheiten vom Obergeschoss nach unten geholt werden, so dass es am Ende knapp einhundert Gäste sind, die erwartungsfroh im Saal der evangelischen Kirchengemeinde zu Aken sitzen.

Mit Drehleier und Flöte eröffnen Antje Asmuss und Sebastian Eifers von der Köthener Mittelaltergruppe „Bardenspyl“ den zweistündigen, äußerst kurzweiligen Nachmittag. Die Begrüßung zur Akener Mundartlesung übernimmt Frau Dr. Saskia Luther vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. Sie freut sich, dass es an diesem Nachmittag gleich sieben Autoren sind, die die Mundart für alle erlebbar machen werden. Doch es gibt noch einen weiteren Grund zur Freude. Historisch be-

trachtet, ist Aken mit Werken in Bezug auf die deutsche Sprache bereits reich gesegnet, denn neben dem nahen Eike von Reggow und seinem „Sachsenspiegel“ sind es auch die Akener Schöffebücher sowie das Akener Wörterbuch von Karl Bischoff die internationale und wissenschaftliche Beachtung finden. Dass jedoch die Akener Mundart auch in der heutigen Zeit lebendig gehalten wird, das ist der große Verdienst von Margarete Strübing und Fritz Matthei. Und deswegen ist das Besondere dieser Veranstaltung die Würdigung der beiden für ihr diesbezüglich jahrelanges Engagement.

Seit der Akener Verleger Matthias Schmidt im Jahre 2005 sein zweites Mundartbuch „Ewwe'r'n Marcht bis na'de Ellewe“ vorgestellt hat, sind die beiden Jahr für Jahr auf Tour mit ihren Geschichten gewesen. Sei es zum Sachsen-Anhalt-Tag, zu Wettbewerben, Lesungen, in der Jury sitzend oder bei CD-Produktionen. Unter langanhaltendem Beifall erhalten die beiden Blumen sowie eine Urkunde.

Fritz Matthei, der vor kurzem seinen 85. Geburtstag feiern durfte, beginnt mit der Geschichte vom angesengten Weihnachtsmann. Wie er sich für die Kinder vorzubereiten beginnt, Augenbrauen, Kotletten und Bart mit „Kleister für Theater und Krankenhaus“ anklebt und dann alles mit der Schere zurechttut. Dumm nur, dass er dann die Feuertür der Kochmaschine öffnet, um die abgeschnittenen Reste zu verbrennen. Mit einem PFUFF explodiert der „Äther vom Kleister“ und versengt dem Weihnachtsmann das ganze Gesicht. Mit komplett verbundenem Kopf kann er an den Weihnachtsfeiertagen die Rouladen überhaupt nicht genießen.

Fritz Matthei trägt seine Geschichte augenzwinkernd, plastisch und trotz ruhiger Stimmlage äußerst lebhaft vor. Der Schalk steckt ihm in Stimme und Augen, auch, wenn er arg unschuldig dreinschaut. Eine Meisterleistung, die er am Ende der Veranstaltung mit dem Unfall, der wohl schönsten Dialoggeschichte von Heinz Pudritzki über „Schorsch und Justav“, zur höchsten Vollendung bringt.

Helga Daniel bringt im Anschluss dem begeisterten Publikum die Mundart aus Mücheln näher. Sie entführt die Gäste in das ausgehende Mittelalter, wo es durchaus abergläubisch und gespenstisch zugeht. Denn wenn der Tote im Sarg verkrümmt liegt, dann ist er für die Sandstürme verantwortlich. Erst, als man ihn wieder ausgräbt, gerade verscharrt und ein Steinkreuz darüber stellt, hören die Stürme auf. Einzig der Sand bleibt liegen und beschert den Müchelern jahraus jahrein eine lange Spargelzeit. Helga Daniel liest keck, passend und listig, augenzwinkernd und doch auch eine Spur nachdenklich. Eine rundherum gelungene Geschichte!

Zeit zum Nachdenken über das Gehörte geben immer wieder Bardenspyl, die mit Drehleier, Geige, Flöte und Gesang den kurzweiligen Nachmittag passend auflockern. Ihre Musik ist hell und freundlich, fast könnte die ganze Veranstaltung auch unter einer großen Linde stattfinden.

Die Geschichte von Gertrud Sopart aus Tharau ist leider zu lang für die Lesung und so trägt sie eine humorvolle Episode aus der Zeit vor, in der Dessau Trümmershausen genannt wurde. Die Erzählung beschäftigt sich mit der Existenz oder Nichtexistenz von weißen Mäusen.

Rainer Brösigke aus Köthen befasst sich mit Bach sowie mit dem Denkmal vom Fürsten Ludwig. Die Köthener Mundart ist eine raue Sprache, „Halskrankheit“ nennt er sie gar, doch sitzt ihm ebenfalls der Schalk im Nacken. Es ist im Übrigen die unverbaute Sicht auf die Dinge, die die Texte der Lesenden kennzeichnet.

Barbara Mann aus Halle bringt nun dem Publikum die Mansfelder Mundart etwas näher. Und diese Geschichte hat es in sich, wird doch beim langsamen Herunterziehen des verhüllenden Tuches deutlich, dass das rundum erneuerte Denkmal von Luther vertauscht wurde. Zum Schrecken des Festredners steht nun Lenin auf dem Sockel! Doch der pffiffige Freund vom

Redner weiß Abhilfe. Barbara Mann liest durchaus schnell, aber sehr weich und rund, flatternd, quirlig – herrlich. Einfach köstlich!

Jürgen Schönfeld aus Dessau widmet sich dem Thema Kleingärten und der darin befindlichen zerstörungswütigen Katzen. Ernst vorgetragen, mit schönem schwarzem Humor, wird die Geschichte durch das leise, unaufdringliche Sprechen noch eine Spur böser. Am Ende darf sich äußerst diebisch mitgefremt werden.

Margarete Strübing lässt erneut die Weihnachtszeit auferstehen und fragt sich mit kindlicher Ahnungslosigkeit (köstlich vorgetragen!), warum der Weihnachtsmann Hackenschuhe, Seidenstrümpfe und am Ende gar eine weibliche Stimme hat. Margarete Strübing steht stellvertretend für alle Vortragenden des Nachmittags, dass es nie die großen Pointen sind, mit denen die Mundartautoren auftrumpfen. Aber es sind zutiefst menschliche Begebenheiten die die Zuhörer zum Schmunzeln oder gar zum Lachen bringen. Mundart ist eine geerdete Sprache, die in keiner Weise abgehoben ist. Und das macht sie hörens-, lesens-, liebens- und auch in Zukunft sprechenswert!

Thilo Schwichtenberg

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir aus der Region zuverlässige Mitarbeiter im Bereich Werkstatt.

Wir stellen **SOFORT** ein:

**Maschinen- und Anlagenmonteur (m/w)
mit Schweißer-Kenntnissen / Schweißer-Pass**

sowie

**Servicepersonal für die Wartung von
Nutzfahrzeugen und Flurfördergeräte**

und

Service-Monteur (m/w).

Wir bieten Dir:

- verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgaben
- ein interessantes und vielseitiges Arbeits- und Aufgabengebiet
- Regionales Arbeiten
- eine branchengerechte und pünktliche Vergütung
- eine mögliche betriebliche Altersvorsorge

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin per Post oder Email an: info@udo-achtert-gmbh.de

Impressum:

Das Akenener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen).
Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag:

Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel. / Fax: (03 49 09) 8 21 03 / 8 29 49
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.
Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akenener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.



Für Sie unterwegs!

* **Nah. Stark. Günstig. Erdgas und Strom von hier.**

Informieren und Sparen! Besuchen Sie uns im Energie-Infomobil:

Mittwoch, den 10. und 24. Mai 2017, von 14 bis 16 Uhr sowie

Freitag, den 12. Mai 2017, von 10 bis 12 Uhr auf dem Markt.

Für die Beratung über Ihre **individuellen Sparvorteile** bringen Sie bitte Ihre letzte Abrechnung (Erdgas, Strom) mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos per Mail: info@salzlandenergie.de oder in unserem **Kundenzentrum »Energie-Bündel«** (Tel 03928 789-345)

SalzlandEnergie ist ein Produktangebot der Erdgas Mittelsachsen GmbH www.salzlandenergie.de

SALZLANDENERGIE
Gas und Strom für die Region

mdr SACHSEN-ANHALT Landpartie

17. Mai 2017 in Steckby

8.30 Uhr: Das MDR SACHSEN-ANHALT-Team mit Megaphon im Ort unterwegs

9.30 Uhr: Fit in den Tag – Der MDR-Linedance für alle

ab 11.00 Uhr: Marionettentheater Woitschack

ab 13.00 Uhr: Wunschhitdisco

14.00 Uhr: Landpartie-Stammtisch mit Vertretern der Region und Start der Kaffeetafel

16.30 Uhr: Der Teamwettbewerb zwischen den Gastgebern und dem MDR

18.00 Uhr: Die große Landpartie-Party

21.00 Uhr: Disco mit DJ Jörg

Aken, Zentrum, renovierter Altbau

Wohnung 80m², 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Speicher, Balkon, Keller mit Gartenbenutzung für 420 Euro (kalt) zu vermieten.

Telefon: 02238-3337



*Abschied, ein Wort
so leicht zu sagen,
doch schwer, unsagbar
schwer es zu tragen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Franz Fuß

geb. 17. 4. 1934 verst. 18. 4. 2017

In stiller Trauer:
Karin Fuß

Aken (Elbe), im April 2017

Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis.



Danksagung

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, es war Erlösung.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch
liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und
Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten
Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

Marianne Schopf geb. Degenkolbe
geb. 6.9.1927 verst. 9.3.2017

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden, Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonde-
rer Dank gilt den Schwestern der AWO-Sozialstation
Aken, den Schwestern und Pflegern vom Pflegeheim
„Am Georgengarten“ in Dessau, Herrn Pfarrer Rödiger
für seine tröstenden Worte, dem Beerdigungsinstitut
Geise, Inh. René Gaedke, dem Blumenhaus Greunke so-
wie den „Akener Bierstuben“ für die Bewirtung.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
Bettina und Günter Kruß

Aken (Elbe), im März 2017



*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
es war eine Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Schwester,
Schwägerin und Tante

Elke Hänel geb. Herlemann
geb. 7. 2. 1954 verst. 25. 4. 2017

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
Angelika und Norbert Gensch

Aken (Elbe), im April 2017

Die Beisetzung der Urne erfolgt in aller Stille.

*So ahnungslos bist du von uns gegangen,
zum Abschiednehmen war keine Zeit,
es ist schwer zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Ehemann,
unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und
Cousin

Manfred Krystek
geb. 3.10.1936 verst. 24.4.2017

Wir werden dich nie vergessen:
Deine geliebte Ehefrau Wilfriede
Deine Tochter Ute mit Ehemann Erich
Deine Tochter Iris mit Ehemann Rolf
Deine Enkel Tina mit Familie
Karolin mit Familie
Daniel
Constanze mit Familie
sowie alle Angehörigen



Aken (Elbe), im April 2017

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*DAS LEBEN IST WIE EINE PUSTEBLUME.
WENN DIE ZEIT GEKOMMEN IST,
MUSS JEDER ALLEINE FLIEGEN.*

Margitta Scheinfuß

* 27.03.1940 † 05.04.2017

Du wirst uns fehlen
Dein Karsten mit Sabine
Bastian und Michél
Manfred, Karin und Dirk Kettmann
und alle, die Dich im Herzen tragen

Die Urnenbeisetzung findet am 13.05.2017
um 10:00 Uhr auf dem Südfriedhof Leipzig statt.



Steinmetz Gaedke®

Susigker Straße 30

06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com





Die Dessauer Dienstmänner
Ihre freundliche Handwerksvermittlung

Tischlerarbeiten, Haushaltsreinigungen,
Bohr- u. Dübelarbeiten, Gartenarbeiten,
Fenster- u. Dachrinnenreinigung,
Umzüge u. Entrümpelungen,
Maler- u. Elektroarbeiten u.v.m.

0340 850 44 27

www.dessauer-dienstmaenner.de
Kochstedter Kreisstr. 11 • 06847 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@dessauer-dienstmaenner.de



TAXI-FRANKE
PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

034909
83 383
oder
0172 3601540

AKEN (ELBE)

Krankentransportfahrten für alle Kassen und
Berufsgenossenschaften sitzend auch
im Rollstuhl mit Rampe

**Fliesenlegerfachbetrieb
Thomas Brüning**



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791

Bärstraße 48 • 06385 Aken/ Elbe
Tel./Fax: 034909 - 33 98 64
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de

Bauunternehmen
Steffen Frank

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 19. 05. 2017.
Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 11. 05. 2016.



**Dachdeckerbetrieb
Udo Hermann - Wulfen**

Ob steil oder flach – wir finden
die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

- Bedachungen aller Art
- Fassadengestaltung
- Bauklempnerei und Abkantservice
- Asbestsanierungen
- Notreparatur-Service

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

**Handwerksbetrieb
für Dach- und Dachklempnerarbeiten**

Gärtnereiweg 3 • 06386 Osternienburger Land / OT Wulfen
Telefon (034979) 2 13 91 · Fax (034979) 3 02 25
Funk 01 70 / 2 14 58 56

**Firma Lars Weise
all in one**

Garten- und Landschaftsbau
(Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)

Hecken- und Baumbeschnitt
(Obstbäume)

Trockenbau und alle
Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393